

Innenminister-Vorsitz: Deutschland im „Kriegszustand“

Von Heribert Gassen*)

Deutsche Wirtschafts Nachrichten | Veröffentlicht: 20.12.16:

„Wer in der Bundesrepublik Deutschland von dem gestrigen Anschlag in Berlin gehört hat, ihn analysiert und seine Folgen daraus zieht, mißbraucht ihn zum Schaden der etablierten Politiker, so stellen sie es dar. Allein die einhellige Meinung der Gutmenschenzene ist relevant.“

Das haben aber die Teilnehmer der Innenminister-Konferenz unter Vorsitz von Klaus Bouillon nicht getan. Sie sprechen davon, dass sich Deutschland im Kriegszustand befindet. Bayerns Innenminister Herrmann fordert einen Kurswechsel in der Flüchtlingspolitik.....

„Wir werden, wo wir es für erforderlich halten, auch mit schwerem Gerät antreten“, sagte Bouillon. „Das heißt Langwaffen, Kurzwaffen, Maschinenpistolen“, auch wenn dies martialisch klinge. – Vielleicht auch schwere Artillerie und Panzer?

Hier gegenüber stehen die AfD-Politiker nun als zahme Papiertiger da, als sie den Schutz Deutschlands an seinen Grenzen evtl. auch mit Waffengewalt gefordert hatten.

Unsere Innenminister, die Elite unserer politischen Kaste, haben es nun bestätigt. Somit dürfen die sich noch deutsch nennenden Bürger dieses Landes über den wahren Zustand der Bundesrepublik Deutschland äußern: **WIR SIND IM KRIEG!**

Wie lautet diese Feststellung in der Sprache der ‚political correctness‘?

Die Frage ist: In welchem Krieg?

Wer bekämpft in Deutschland oder gar in Europa wen?

Hatten sich doch die europäischen Nationen in einer Union zum ewigen Frieden verschworen und ihn bislang auch eingehalten.

Wer also sind die Feinde Europas? Was sind ihre Kriegsziele? Wo kommen sie her?

Antwort: Auf unserem Kontinent wird ein Kampf der Kulturen ausgetragen. Der militante, tötungsbeauftragte urfaschistische Islam tritt gegen das ‚Christliche Abendland‘ an. Sie wollen die Errungenschaften der Zivilisation vereinnahmen und sie sich zu Eigen machen.

Was ist inzwischen geschehen?

Tausende von mordbereiten Islam-Kämpfern sind unkontrolliert in unser Land eingedrungen. Dort leben bereits sich bis dahin bedeckt haltende Einwanderergruppen und bauen angeblich religiösen Zwecken dienende Moscheen, die aber die Brückenköpfe der Invasion sind. Das Gefechtsfeld wurde mit allen Werbemitteln wie kostenlose Verteilung des Korans und anscheinend angepassten Lebensgewohnheiten des Gastlandes vorbereitet.

Diese Einwanderer haben sich bereits ganze Städte in unserer Republik angeeignet, in denen ihr Recht und ihre Sitten gelten. Hier hat die Bundesregierung Deutschland ihr Staatsrecht aufgegeben und die Vereinnahmung ganzer Landesteile geduldet. Die sich seit der Wiedervereinigung herausgebildete Staatsraison beruhte auf einer antifaschistischen Ideologie, die in einem Psycho-Kampf das deutsche Volk als eigene Nation auf Grund seiner Geschichte verurteilt. Verbündete des kämpferischen Islam, einen anderen gibt es nicht, sind, bewußt oder aus Ignoranz, große Teile der etablierten Parteien, oft bereits vom Islam unterwandert, aber auch die Vorstands- und Führungsgremien unserer Kirchen.

Die eigenen nationalen Interessen, Heimatrecht, Sitten und Gebräuche, werden unterdrückt. Patrioten, die sich für die Rechte und Interessen des eigenen Volkes einsetzen, werden von dem Gutmenschenklientel als ‚Rechte‘ wie Staatsverräter verschrien und verfolgt.

Die kriegerischen Vorgänge in Vorderasien und Afrika erzeugen viele Millionen deplacierte Menschen, denen als einzige Zuflucht Deutschland angeboten wird. Unter allen historischen Fehlinterpretationen wurde dem deutschen Volk die Pflicht oktroyiert, allen Bedürftigen und in Not geratenen Menschen dieser Welt zu helfen. Die Substanz, die Kultur, die Geschichte, die ganze Existenz eines ganzen Kontinents steht auf dem Spiel.

Ohne demokratische, ohne parlamentarische Zustimmung hatte die Kanzlerin befunden, Millionen fremder Menschen aus allen Teilen dieser Welt unkontrolliert gegen Recht und Gesetz zu uns kommen zu lassen. Sie hieß sie willkommen und bezeichnete sie alle als ‚Herrgottsgeschenk‘. Diejenigen, die ihr widersprachen wurden als Staatfeinde und Ewiggestrige bezeichnet.

Die politische Szene für diese Flüchtlingspolitik, von der CDU und ihren Koalitionspartnern geschaffen, wurde von dem neuen US-Präsidenten Trump als ‚irrsinnig‘ bezeichnet.

Niemals in der langen Geschichte dieses Kontinents hatte eine regierende Persönlichkeit einer seiner Nationen, gleichgültig ob Kaiser, Kanzler oder Präsident, den Islam als für seinen Staat zugehörig erklärt.

Die Feinde Deutschlands, Europas hat diese Kanzlerin ins Land geholt, Menschen und ihren Terrorwahn!

Sie ist für alle historischen Konsequenzen verantwortlich, die aus dieser autoritären, selbstüberheblichen Entscheidung gegen jede Vernunft, Demokratie und Menschenrecht resultieren.

Noch hat sie die Claqueure ihrer Gutmenschenschaft um sich versammelt.

Wie lange noch?

*) Herbert Gassen ist Dipl. Volkswirt, Bankkaufmann und regelmäßig Kolumnist auf *conservo*

Kommentar von Lutz Radtke:

„Wie lange noch?“ fragt Herbert Gassen am Ende seines Textes, den ich Ihrer Aufmerksamkeit empfehle. Wort für Wort!

Er hätte auch fragen können: „Wie lange nehmen w i r das noch hin?“ Stehen etwa nicht Millionen unserer Mitbürger immer noch achselzuckend am Spielfeldrand? Ach ja, es ist doch immer gut gegangen, es wird schon wieder werden...

Welch ein Irrtum! Ich rufe hier ein Zitat von Berthold Brecht in Erinnerung, das wir mit großem Ernst zur Kenntnis nehmen sollten:

„Die Bürger werden eines Tages nicht nur die Worte und Taten der Politiker zu bereuen haben, sondern auch das furchtbare Schweigen der Mehrheit!“

21.12.2016